

## Tätigkeitsbericht der Naturforschenden Gesellschaft Mecklenburg e.V. 2008

UWE JUEG & UTE SCHLÜTER

### 1. Allgemeines

Das Jahr 2008 war ein ereignisreiches Jahr in vielerlei Hinsicht. Neben der Erweiterung der Ausstellung und Sammlungen im Museum, zahlreichen Exkursionen und Vorträgen, gutachterlicher Tätigkeit vieler Vereinsmitglieder, konnte die dreijährige Erfassung der Flora und Fauna im LSG „Schlosspark Ludwigslust“ beendet und das zweite Heft des „Archiv des Natureums“ herausgebracht werden.

In diesem Jahr musste nach vier Jahren der Vorstand neu gewählt werden. Unser Gründungsmitglied Karl-Hans Dommerich schied auf eigenen Wunsch nach acht Jahren aus dem Vorstand aus. Der Vorstand setzt sich aktuell aus folgenden Mitgliedern zusammen: Uwe Jueg (Vorsitzender), Dr. Wolfgang Zessin (Stellvertreter), Ute Schlüter (Schatzmeisterin), Udo Binner (Beisitzer) und Mathias Hippke (Beisitzer).

Nach außen wird die Akzeptanz der NGM und des Natureums in Mecklenburg-Vorpommern deutlich durch die beschlossene Änderung des Namens, der sich jetzt nicht mehr nur auf West-Mecklenburg, sondern auf ganz Mecklenburg bezieht.

### 2. Vorträge, Exkursionen und weitere Veranstaltungen

Vorträge und Exkursionen waren im Wesentlichen Bestandteil der monatlichen Museumsabende, die durchschnittlich von 22 Personen besucht waren. Hinzu kamen zwei Vorträge im Rahmen der 2. Kunst- und Museumsnacht am 13. September. Zwei Museumsabende wurden als Exkursion durchgeführt. Traditionell fand auch die Mai-Exkursion in den Ludwigsluster Park statt, zusätzlich eine Pilzexkursion als Vorbereitung einer Pilzausstellung, die ebenfalls zur Tradition werden soll.

Zur wissenschaftlichen Tätigkeit des Vereins gehörte auch 2008 die Erfassung der Flora und Fauna des Naturparks „Stemberger Seenlandschaft“ im Rahmen eines Gutachtens, ebenso wie ein Gutachten zur Besiedlung des Kraaker Mühlenbaches zwischen Rastow und Kraak.

Neben den im Jahresplan angekündigten Veranstaltungen, fanden auch noch weitere statt. Zu nennen wären der Tag der offenen Tür im Rahmen der 2. Kunst- und Museumsnacht in Ludwigslust am 13. September 2008 und die traditionelle Benefiz-Veranstaltung unserer „Alters-Präsidentin“ Frau Karla Bollow am 26. Januar.



Abb. 1: Die Juli-Exkursion „Kleine Welt am Wegesrand“ mit Heinz Sluschny (Schwerin) hat sich bereits zu einer Tradition entwickelt.



Abb. 2: Botanik-Fachgruppe des Landkreises Ludwigslust am Kraaker Mühlenbach



Abb. 3: Udo Binner (Schwerin) beim Vorstellen einer lebenden Fledermaus während der Museumsnacht.

### Vorträge

- 15.01. Madagaskar - die Tierwelt einer Insel (Prof. Karl Meißner - Güstrow) mit Informationen zum Madagaskar-Seeadler (Peter Hauff – Neu Wandrum)
- 19.02. Aus dem Leben des Grauen Kranichs (Dr. Wolfgang Mewes – Karow)
- 18.03. Südamerika – Die Wildnis Gran Chaco (Paraguay) stirbt (Bernd Wegener – Ludwigslust)
- 15.04. Geschichte des Handwerks in Ludwigslust (Sylvia Böttcher – Grabow & André Klüner – Ludwigslust)
- 17.05. Gallen an Pflanzen – Lebensraum spezialisierter Insekten (Sybille Kruse – Rostock)
- 17.06. Die Bäume und Sträucher im Schlosspark Ludwigslust (Uwe Jueg – Ludwigslust)
- 19.08. Geologische Eindrücke von der Urlaubsinsel Mallorca (Dr. Wolfgang Zessin – Jasnitz)
- 13.09. Die Situation der Nashörner in Afrika und in den Zoos (Dr. Wolfgang Zessin – Jasnitz)
- 13.09. Fledermäuse – Koblode der Nacht (Udo Binner – Schwerin)
- 16.09. Pilzabend – Bestimmung von mitgebrachten Pilzen mit anschließender Verkostung (Hannelore Michael – Neustadt-Glewe, Elfi Hruby – Dreenkrögen & Brigitte Schurig – Sülstorf)
- 21.10. Die Situation der Nashörner in Afrika und in den Zoos (Dr. Wolfgang Zessin – Jasnitz)
- 29.11. Artenvielfalt am Grund der Ostsee und ihre Veränderungen (Dr. Michael Zettler – Institut für Ostseeforschung Warnemünde),
- 16.12. Altes und Neues vom Pirol (Dr. Klaus-Dieter Feige – Matzlow)

### öffentliche Exkursionen

- 14.05. Exkursion an den Kraaker Mühlenbach bei Rastow zur Erfassung aller Pflanzen und Tiere (Botanik-Fachgruppe des Landkreises Ludwigslust)
- 17.05. Botanisch-faunistische Exkursion in den „Schlosspark Ludwigslust“ (Uwe Jueg - Ludwigslust)
- 15.07. Kleine Welt am Wegesrand – Exkursion ins nähere Umfeld des Natureums (Heinz Sluschny – Schwerin)
- 29.08. Pilzexkursion in den Schlosspark (Elfi Hruby - Dreenkrögen)

## **3. Natureum**

### **3.1 Ausstellungen**

Im April 2008 konnte eine neue Sonderausstellung eröffnet werden. Diese befasste sich mit der Stadtgeschichte von Ludwigslust – ein durchaus lohnendes Unterfangen für die NGM, da die Stadt kein Heimatmuseum besitzt. Thema der Ausstellung war „Die Geschichte des Handwerks in Ludwigslust“. Organisatoren waren Sylvia Böttcher (Stadtarchiv Ludwigslust) und Uwe Jueg (Ludwigslust). Unterstützt wurden beide durch

viele Bürger, die historische Werkzeuge, Dokumente oder Schautafeln zur Verfügung stellten oder sich an der Umsetzung und Finanzierung beteiligten: Siegfried Denski (Ludwigslust), Christian Engel (Ludwigslust), Computer-Service & Copy-Shop Adler (Ludwigslust), Förderverein Lenzener Elbtalau, Familie Hauffchild (Dreenkrögen), Hintze Baustoffhandel GmbH (Ludwigslust), Dr. Alfred Jueg (Ludwigslust), Oda Jueg (Malchow), Joachim Kalide (Ludwigslust), André Klüner (HGV Ludwigslust), Stadt Ludwigslust, Nils Thiede (Parchim), Familie Völkner (Ludwigslust), Familie Ueltzen (Ludwigslust) und Frank Willert (Ludwigslust).



Abb. 4: Ansicht der Sonderausstellung zur Geschichte des Handwerks in Ludwigslust



Abb. 5: Ansicht der Sonderausstellung zur Geschichte des Handwerks in Ludwigslust

Die geplante Sonderausstellung zum „Überlebenskampf der Naturvölker der Welt“ konnte aus Krankheitsgründen nicht im Oktober realisiert werden und musste auf Anfang 2009 verschoben werden.

Zu den Ostertagen wurde wie im Vorjahr eine kleine „Eierausstellung“ gezeigt. Der enorme Besucherstrom während der Ostertage belegt die Besonderheit dieser Ausstellung, die mit eigenen Objekten und Leihgaben erstellt wurde.

In der Dauerausstellung wurden acht kombinierte Stand/Tischvitrinen mit Schubladenuntersatz eingebracht, sodass sich die Ausstellungsfläche wesentlich erweiterte. Diese Vitrinen aus einem Altbestand sind eine Schenkung von Detlef

Übersohn (Nienhagen). Einige Exponate konnten in der Ausstellung ergänzt werden, z.B. je ein Waldkauz, Wintergoldhähnchen, Sumpffneise und Abendsegler (Spende C. Weinberg).

Eine weit über 100 Arten enthaltende Pilzausstellung wurde am 30.08.2008 auf dem Außengelände des Natureums präsentiert, die in den Folgejahren zu einer Tradition der NGM werden soll. Organisatoren der Ausstellung waren Brigitte Schurig (Sülstorf), Hannelore Michael (Neustadt-Glewe) und Elfi Hruby (Dreenkrögen).



Abb. 6: Pilzausstellung am 30. August 2008

### 3.2 Sammlungen

Zum Ende des Jahres 2008 konnte die Inventarisierung des Herbariums weitestgehend abgeschlossen werden. Insgesamt setzt sich die inzwischen landesweit bedeutsame Sammlung aus fast 5.300 Belegen (ca. 5.600 Herbarblätter) zusammen. Demnächst soll das Herbarium des Natureums auch in den Mitteilungen der NGM publiziert und im Internet verfügbar gemacht werden. Unter den Belegen befinden sich auch 23 Erstnachweise für Mecklenburg-Vorpommern (21x von Dahnke, 1x von Jueg und 1x von Krille).

Die von Prof. Karl Meißner (Güstrow) 2007 überreichte Vogeleiersammlung aus der ehemaligen Hochschule Güstrow wurde zum größten Teil durch Dr. Zimmermann (Schwerin) revidiert und korrigiert. Es handelt sich dabei um eine Sammlung, die wahrscheinlich aus der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts stammt. Leider sind nur drei Eier mit einer Beschriftung versehen, einmal mit der Jahreszahl 1872. Es ist vorgesehen, diese Sammlung demnächst zu publizieren.

Für das Jahr 2009 ist die komplette Inventarisierung der Wirbeltier-Belege sowie ausgewählter Gruppen der Wirbellosen vorgesehen.



Abb. 7: Teil der überarbeiteten und inventarisierten Eiersammlung

### 3.3 Bewirtschaftung

Die Bewirtschaftung des Natureums war 2008 gut abgesichert, auch wenn es Probleme mit der Besetzung gab.

Spende 1.972,50, Stadtwerke 2.887,22.

#### Ausgaben 2008 (Betriebskosten Museum und Sonstiges)

Stadtwerke (Gas, Wasser, Strom)	2.887,22 €
Versicherungen (Gebäude, Hausrat)	2.582,08 €
Druck Mitt. NGM Hef 7	2.028,72 €
Alarmanlage (Sicherheitsfirma)	423,63 €
Telekom	316,37 €
Aufwandsentschädigung Gutachten	299,26 €
Wartung Heizung	262,81 €
Wartung Alarmanlage	298,68 €
Druck Faltblatt NGM	243,64 €
Internet	178,80 €
Porto + Versand NGM-Mitt.	112,90 €
Schornsteinfeger	70,08 €
Kontoführung	120,95 €
Müllgebühren	53,06 €
Wasser- und Bodenverband (Gebühr)	18,02 €
<b>Gesamt:</b>	<b><u>9.642,16 €</u></b>

#### Einnahmen 2008 (ohne zweckgebundene Fördermittel)

Einnahmen Museumskasse	4.090,00 €
Mitgliedsbeiträge	2.660,00 €
Spenden (nicht zweckgebunden)	1.972,40 €
Betreuervertrag	
FFH Eremit Ludwigslust	250,00 €
<b>Gesamt:</b>	<b><u>8.972,40 €</u></b>



Abb. 8: Ute Schlüter und Heinz Sluschny (beide Schwerin) beim Arbeitseinsatz im und am Natureum

Leider bekam das Natureum nur bis April 2008 von der ARGE Ludwigslust eine AGH-Maßnahme bewilligt. Im Juni folgte eine schriftliche Ablehnung weiterer AGH-Maßnahmen mit der Begründung, dass das Natureum nicht förderfähig sei. Sowohl die Mitglieder als auch die Besucher und zahlreiche Behörden (z.B. Landkreis Ludwigslust) konnten diese Entscheidung nicht nachvollziehen, sodass am 30.07.2008 ein Widerspruch an die ARGE Schwerin eingereicht wurde. Der schriftliche Eingang des Widerspruches erfolgte dann am 16.10.2008. Im Dezember 2008 wurde auch der Widerspruch abgelehnt. Die Ablehnung der AGH-Maßnahme kann besonders unter dem Aspekt des Umgangs mit der kulturhistorisch bedeutenden Arbeit im einzigen Naturmuseum West-Mecklenburgs und im ältesten Haus der Stadt Ludwigslust nicht verstanden werden. Es bleibt zu hoffen, dass die ARGE in Zukunft die Bedeutung unserer Einrichtung erkennt und auch Möglichkeiten findet, diese zu fördern. Aus den eben genannten Gründen, konnte die Öffnung des Museums im Wesentlichen nur an den Wochenenden und Feiertagen erfolgen. Ein Rückgang der „Laufrundfahrten“ war unvermeidlich. Die Besucherzahlen an festen Terminen bzw. auf Bestellung konnten aber gegenüber 2007 erhöht werden, ganz deutlich im Rahmen der Museumspädagogik.

Folgende Mitglieder der NGM beteiligten sich 2008 an der Absicherung der Aufsicht im Museum: Uwe Jueg (12x), Mechthild Ueltzen (8x), Dr. Alfred Jueg (7x), Brigitte Schurig und Ute Schlüter (je 6x), Dr. Horst Opitz (5x), Ute Hennings, Dr. Olaf Hinrichs, Eberhard und Christine Pfäutsch, Heinz Sluschny (je 3x), Udo Binner, Karla Bollow, Annett Glander-Wegner, und Henrik Wegner (je 2x), Gabriele Clasen, Dr. Dörte Grahlmann, Mathias Hippke, Holger Menzel-Harloff, Cornelia Rades, Michael und Barbara Weinberg sowie Richard Wieselmann (1x).

Im Berichtszeitraum wurden drei Arbeitseinsätze organisiert, um die Sauberkeit und Attraktivität des Museums beizubehalten.



Abb. 9: Waldkauz aus dem Schlosspark Ludwigslust, Präparation von C. Weinberg gespendet

### Spenden

Auch 2008 gab es zahlreiche Spenden, die hilfreich waren bei der Bewältigung der vielfältigen Projekte und Maßnahmen der NGM. Wir möchten im Namen aller NGM-Mitglieder den Sponsoren, unabhängig ob Geld- oder Sachspenden, recht herzlich für die geleistete Unterstützung danken. Der größte Teil der Geldspenden wurde für den Druck des zweiten Hefes des Archivs des Natureums genutzt.

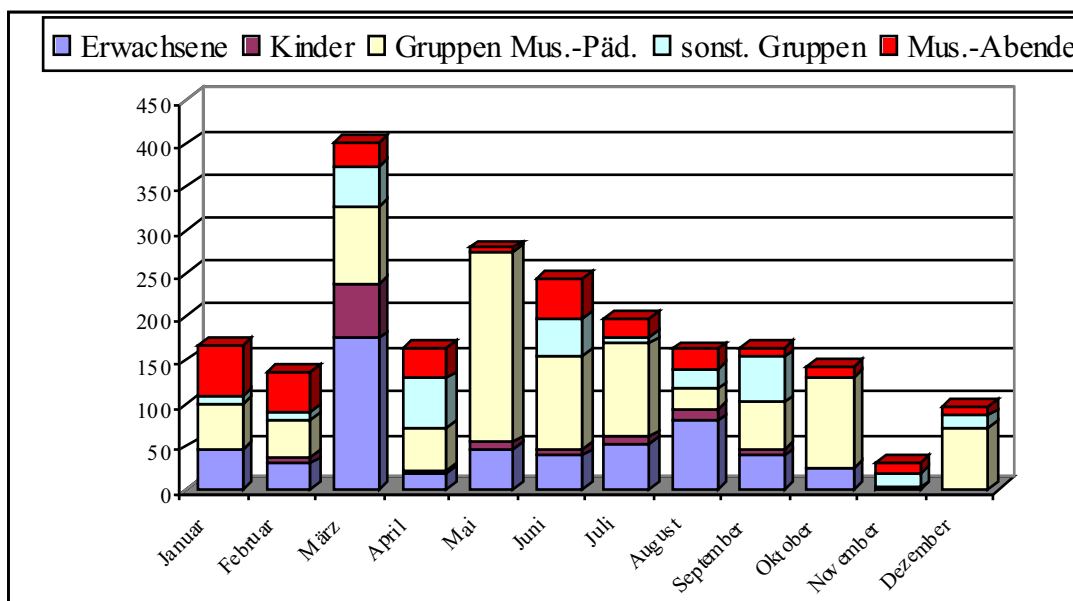


Abb. 10: Besucherbilanz 2008

Geldspenden (zweckgebunden)

Allianz-Agentur Guse (Ludwigslust)	2.250,00 € (Archiv der NGM II)
Vewoba GmbH Ludwigslust	1.000,00 € (Archiv der NGM II)
Stadtkasse Ludwigslust	900,00 € (Museumspädagogik)
Landkreis Ludwigslust, FD Naturschutz	800,00 € (Archiv der NGM II)
Stadtentwicklungsgesellschaft mbH Ludwigslust	500,00 € (Archiv der NGM II)
Landkreis Ludwigslust	500,00 € (Museumsbetrieb)
Umwelt Service Mecklenburg GmbH (Ludwigslust)	400,00 € (Archiv der NGM II)
<b>Gesamt:</b>	<b>6.350,00 €</b>

Geldspenden (nicht zweckgebunden)

Umweltpreis des Landkreis Ludwigslust für NGM	600,00 €
Karla Bollow (Ludwigslust)	395,40 €
Wolfgang Graack (Wedem ark)	300,00 €
Hans Jürgen Zimmermann (Ludwigslust)	210,00 €
Prof. Wolfgang Riedel (Rostock)	110,00 €
GPI mbH (Hannover)	100,00 €
Bernd Presch (Güstrow)	60,00 €
Annett Glander-Wegner (Ludwigslust)	50,00 €
Christin Weinberg (Greifswald)	50,00 €
Eberhard Pfäutsch (Ludwigslust)	32,00 €
Mathias Hippke (Parchim)	25,00 €
Gerald Kersten (Boizenburg)	20,00 €
Prof. Ragnar Kinzelbach (Rostock)	10,00 €
Dr. Wolfgang Zessin (Jasnitz)	10,00 € (plus 300,00 Euro Leihgebühr)
<b>Gesamt:</b>	<b>1.972,40 €</b>

Tab.: Zusammensetzung der Schülergruppen nach Schularten

Schulart	Gruppen (Personen)	
	2007	2008
Kindertagesstätten	11 (175)	3 (44)
Grundschulen	4 (88)	24 (565)
Regionale Schulen	14 (234)	8 (154)
Gymnasien	2 (30)	2 (51)
Sonderschulen	2 (18)	0 (0)
Volkshochschule	1 (20)	2 (27)
Hochschulen	1 (12)	0 (0)
Andere Einrichtungen	7 (96)	11 (119)
	<b>42 (573)</b>	<b>50 (960)</b>

### Sachspenden

Herr D. Übersohn spendete dem Natureum acht kombinierte Stand-Tisch-Vitrinen aus alten Beständen, die den Ausstellungsbereich sichtlich erweitern. Viele Mitglieder, und auch Nichtmitglieder, spendeten Bücher für die Bibliothek oder Präparate für die Ausstellung, z.B. Herr Burkhard Keil (Berlin), Karl-Hans Dommerich (Ludwigslust) und Reinhard Mann (Pampow). Frau Waldtraut Schmidt, Potsdam, spendete für unsere Bibliothek aus dem Nachlass ihres Mannes, Dr. Dietrich Schmidt, eine große Menge an Fachliteratur, insbesondere zur Flora Mecklenburgs und über Wasserpflanzen.

### 3.4 Museumspädagogik

Das museumspädagogische Angebot wurde zunehmend von den Schulen der Region genutzt. Insgesamt besuchten 50 Gruppen (960 Kinder bzw. Schüler) das Natureum, um hier Projekttag zu erleben. Im Mittelpunkt standen die Pflanzen und Tiere des Schlossparks, die meist bei Exkursionen beobachtet wurden. Substratproben aus den Teichen sowie vom Waldboden wurden interessiert unter dem Mikroskop betrachtet. Andere Themen waren z.B. die Tiere im Teich, der Sternberger Kuchen bzw. allgemein Fossilien, Boden und Bodentiere oder die Bäume und Sträucher im Park. Die Schulklassen kamen zum überwiegenden Teil aus Ludwigslust und der Region: Grabow, Kummer, Techentin, Schwerin, Wittenförden, Boizenburg und Dömitz. Die Verteilung der Schul- und Bildungseinrichtungen im Vergleich zum Vorjahr geht aus der folgenden Tabelle hervor.



Abb. 11: Schüler der Lenné-Schule (Klasse 8b) Ludwigslust beim Experimentieren

### 4. Publikationen

Im Juni 2008 wurde die zweite Ausgabe des „Archiv des Natureums“ mit dem Titel „Die Bäume und Sträucher im Schlosspark Ludwigslust“ vorgestellt und zum Verkauf angeboten. Bis zum Jahresende wurden ca. 250 Hefte verkauft.

2008 wurde die Kartierung der Pflanzen, Pilze und Tiere im LSG „Schlosspark Ludwigslust“ mit der Erstellung und Einsendung der Manuskripte beendet. Leider verzögerte sich letztere bis zum September, sodass die Formatierung und der Druck bis März 2009 abgewickelt werden müssen.



Abb. 12: Grabower Grundschüler beim Mikroskopieren

Das jährliche Heft der „Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft West-Mecklenburg“ konnte bis zum Jahresende erstellt und verschickt werden.



Abb. 13: Archiv des Natureums, Heft 2

### 5. Personelle Mitteilungen

#### neue Mitglieder:

96 – Hartmut Baumgart (Malliß)

97 – Eugen Berg (Pinnow)

#### Wiedereintritt:

26 – Rolf Ludwig (Schwerin)

#### ausgeschiedene Mitglieder:

16 – Dieter Nিকেleit (Ludwigslust)

26 – Carsten Behnke (Ludwigslust, verzo-gen)

44 – Dr. Klaus-Dieter Feige (Matzlow)

59 – Prof. Dr. Ragnar Kinzelbach (Rostock)

#### Verstorbene Mitglieder:

15 – Jürgen Michael (Neustadt-Glewe)

#### aktueller Mitgliederstand: 71

#### Anschrift der Verfasser:

Uwe Jueg, Schlossgarten 5, 19288 Ludwigslust, E-Mail [uwejueg@googlemail.com](mailto:uwejueg@googlemail.com)

Ute Schlüter, Birkenstraße 37 b, 19057 Schwerin